

DR. RATH Gesundheits-Brief

Der Pharma-Betrug geht weiter:

US-Aufsichtsbehörde warnt vor den tödlichen Risiken des Bayer-Präparates Trasylool

Die oberste Aufsichtsbehörde der USA – die FDA – warnt in einer Stellungnahme vom 25. Oktober 2007 vor den hohen Risiken, die mit der Verabreichung des Bayer Präparates Trasylool verbunden sind. Alarmiert wurde die FDA durch den Abbruch einer aktuellen kanadischen Studie mit diesem Präparat, nachdem erste Ergebnisse die erhöhten tödlichen Risiken offenbarten. Schon im September berichtete der WDR in einem längeren TV-Beitrag mit dem Titel „Unter tödlichem Verdacht“ über das umstrittene Präparat, das nahezu standardmäßig bei Bypass-Operationen eingesetzt wird, um Blutungen zu stillen.

Es ist gut und zu begrüßen, wenn die Gesundheitsbehörden rasch und konsequent auf aktuelle Erkenntnisse über schwerwiegende Nebenwirkungen und Risiken von Arzneimitteln reagieren und die Öffentlichkeit umfassend informieren. Im Falle von Trasylool stellt sich jedoch die Frage, warum ein derart gefährliches Arzneimittel über Jahre hinweg an Patienten verabreicht wird, obwohl den Verantwortlichen Informationen zu erheblichen Risiken und Nebenwirkungen schon seit langer Zeit bekannt sind: Die Alarmglocken schrillten schon Anfang 2006, als eine im renommierten Fachjournal „New England Journal of Medicine“ veröffentlichte Studie auf die gravierenden Nebenwirkungen wie Nierenschäden, Herzinfarkte oder Schlaganfälle hinwies. Die Konsequenz aus diesem erschreckenden Studienergebnis war in Europa lediglich eine Änderung der Produktinformationen, veranlasst durch das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM).

Wissen um tödliche Risiken wurde zurückgehalten!

Nachdem Lipobay-Skandal von 2001 gerät die Pharma Firma Bayer damit erneut mit einem ihrer Präparate in die Schlagzeilen. Die Reaktionen des Pharma-Multis auf die aktuellen Warnungen zu Trasylool zeigen, dass man im Leverkusener Konzerngebäude aber auch gar nichts aus dem Lipobay-Skandal gelernt hat, sondern vielmehr den Eindruck erweckt, die Risiken des Produktes herunterspielen oder gar verheimlichen zu wollen. Nach wie vor hält die Firma Bayer in ihren Stellungnahmen das Produkt – mit einem jährlichen Umsatz von ca. 150 Mio. – für eine sichere und wirksame Behandlungsoption!

Im Zuge der aktuellen Erkundungen wurde der FDA zudem bekannt, dass die Firma Bayer in der Vergangenheit eine Studie zurückgehalten hatte, die ebenfalls die tödlichen Risiken von Trasylool dokumentiert. Von Seiten des Pharma-Konzerns

wurde dies auf einen „bedauerlichen menschlichen Fehler“ zurückgeführt – eine unglaubliche Schlamperei in einem Unternehmen, das es einerseits doch so gut versteht, im Rahmen ihrer Marketingaktivitäten die Ärzte von den vermeintlichen „Vorteilen“ ihrer Produktangebote zu „überzeugen“, andererseits jedoch bei der Information der betroffenen Patienten über lebenswichtige Fakten so kläglich und skandalös versagt! Nicht wenige werden sich fragen, ob hier etwa die Gesundheit des Aktienkurses Vorrang hatte vor der Gesundheit Tausender Patienten?

Schluss damit! Die Zeit ist reif für Alternativen

Der Skandal um Trasylool zeigt erneut, dass es mit der Wirkung und Sicherheit vieler der tausendfach eingesetzten Pharma-Produkte sehr schwach bestellt ist. Dabei sind die natürlichen Alternativen zum Beispiel in der Prävention und Behandlung von Atherosklerose und ihrer Folgeerkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall schon lange bekannt. Studien, und die Erfahrungsberichte zahlreicher Anwender zeigen, wie ausgewählte Zell-Vitalstoffe die Koronarsklerose stoppen und umkehren können. So arbeiten am Dr. Rath Forschungsinstitut in Kalifornien führende Wissenschaftler kontinuierlich an der weiteren Entwicklung wirksamer und sicherer Zell-Vitalstoff-Kombinationen. Besuchen Sie die Internetseiten unter www.drathresearch.org für weitere Informationen zur wissenschaftlich fundierten Naturheilkunde.

Was Sie jetzt tun können

- **Informieren Sie Ihre Mitmenschen über die erschreckenden Erkenntnisse zum Produkt Trasylool und die Hintergründe des „Pharma-Geschäfts mit der Krankheit“.**
- **Beteiligen Sie sich an der Verbreitung der lebenswichtigen Informationen zu den Vorteilen natürlicher Zell-Vitalstoffe in der Prävention und Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen.**
- **Engagieren Sie sich in der Dr. Rath Gesundheits-Allianz!**
- **Retten Sie Leben!**